

## Sorgenkind deutsche Automobilindustrie

In der vergangenen Woche gingen die meisten Aktienindizes von ihren Ende September erreichten Rekordständen etwas zurück. In Deutschland wird die Automobilindustrie immer mehr zum Sorgenkind. Und die anfängliche Euphorie an den Märkten über die von der chinesischen Regierung angekündigten konjunkturstützenden Maßnahmen wich schnell einer nüchterneren Einschätzung. Fakt ist, dass die strukturellen Probleme Chinas mit echten Reformen angegangen werden müssen. Konjunkturpakete können höchstens ein kleines Strohfeuer entfachen. Auch die neuerliche Eskalation im Nahen Osten wirkt sich inzwischen marktbelastend aus, nachdem die Märkte die betreffenden Risiken bislang gänzlich ausgeblendet hatten.

Doch es gab auch ermutigende Nachrichten: Die Konjunkturdaten für die USA – allen voran die Arbeitsmarktdaten für September – signalisieren weiterhin, dass die Wirtschaft dort stabil wächst. Der starke Zinsanstieg in den Jahren 2022/23 hat zu keiner Rezession („hard landing“) geführt, ja noch nicht einmal zu einer Stagnation („soft landing“). Das „no landing“-Szenario ist nach wie vor intakt, und so trägt die US-Wirtschaft dazu bei, dass die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr ihr Wachstum von etwa 3 % wohl beibehalten wird. Euroland, und hier vor allem Deutschland, ist dagegen der Bremsklotz im globalen Getriebe. Dies hat die Europäische Zentralbank (EZB) offensichtlich dazu bewogen, für ihren Oktobertermin eine weitere Leitzinssenkung ernsthaft in Betracht zu ziehen. Diese zügigere geldpolitische Lockerung könnte der Wirtschaft und den Märkten neue Unterstützung geben. Dass die EZB die Inflationsgefahren etwas gelassener sehen kann, bestätigten die jüngsten Inflationsdaten aus Euroland. Die Gesamtrate liegt zurzeit im Zielbereich der Zentralbank, wobei allerdings die Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) unverändert zu hoch blieb.

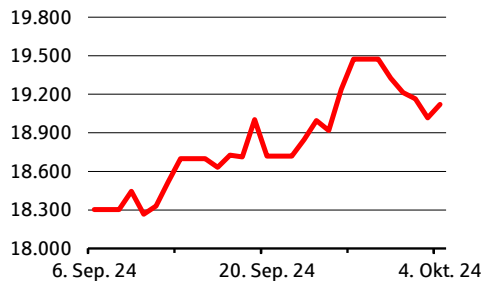


### Top-Termine

Dienstag	08.10.	Deutschland	Nettoproduktion (August)
Dienstag	08.10.	USA	PepsiCo Inc (Quartalszahlen)
Donnerstag	10.10.	USA	Verbraucherpreise (September)
Freitag	11.10.	USA	JPMorgan Chase & Co (Quartalszahlen)
Freitag	11.10.	USA	Wells Fargo & Co (Quartalszahlen)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

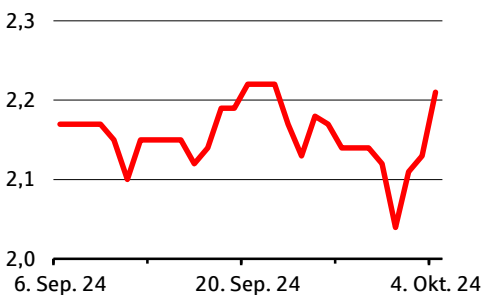
Anfang letzter Woche korrigierten die meisten großen Aktienmärkte. Aufgrund der unsicheren Situation im Nahen Osten wurden Risiken reduziert bzw. Gewinne mitgenommen. Ein starker US-Arbeitsmarkt löste dann eine neue Kaufwelle aus. In dieser Woche stehen die US-Verbraucherpreise am Donnerstag im Fokus. Zudem beginnt die Unternehmensberichtssaison für das dritte Quartal. Der Konsens erwartet ein Nachlassen der Gewinndynamik auf rund 5 %. Wir erwarten ein deutliches Übertreffen der Prognosen, weil die Analysten ihre Gewinnschätzungen zuletzt deutlich nach unten revidiert haben, während die Wachstumsprognosen stiegen. In Anbetracht der insgesamt guten jüngsten Marktentwicklung und der bevorstehenden US-Wahlen könnten die direkten Kursreaktionen aber eher verhalten ausfallen.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		04.10.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	19121	-1,8	2,8	26,6	14,1
EURO STOXX 50	Indexpunkte	4955	-2,2	2,2	20,9	9,6
S&P 500	Indexpunkte	5751	0,2	4,2	34,9	20,6
TOPIX	Indexpunkte	2694	-1,7	2,3	21,4	13,8
MSCI World	Indexpunkte	3698	-0,8	3,3	31,6	16,7
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	19	24,2	5,1	-2,6	37,2

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg, DekaBank

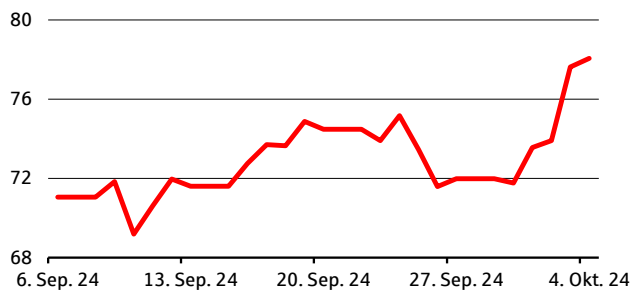
Mit dovishen Äußerungen bestätigten EZB-Präsidentin Lagarde und zahlreiche weitere Notenbank-Vertreter die Leitzinssenkungserwartungen der Märkte für Oktober. Deshalb und vor allem aufgrund der Eskalation im Nahen Osten sanken bis Dienstag die Renditen bei Bundesanleihen, um kurz danach, vor allem durch US-Impulse, wieder anzuziehen. Die Renditen von US-Treasuries legten im Wochenverlauf spürbar zu, Hauptfaktoren waren der Sprung beim Einkaufsmanagerindex ISM-Dienste und der starke Arbeitsmarktbericht, bei dem Stellenaufbau, Lohnwachstum und Arbeitslosenquote durch die Bank überzeugten. In der Folge reduzierten die Märkte ihre Leitzinssenkungserwartungen für die Fed deutlich.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		04.10.24	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	2,20	12,0	-13,0	-99,0	-18,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	2,07	11,0	-4,0	-76,0	14,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	2,21	7,0	-2,0	-74,0	19,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	2,49	2,0	2,0	-66,0	25,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	3,93	38,0	17,0	-112,0	-30,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	3,81	31,0	25,0	-91,0	-3,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	3,98	23,0	21,0	-75,0	10,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	4,26	16,0	20,0	-61,0	23,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

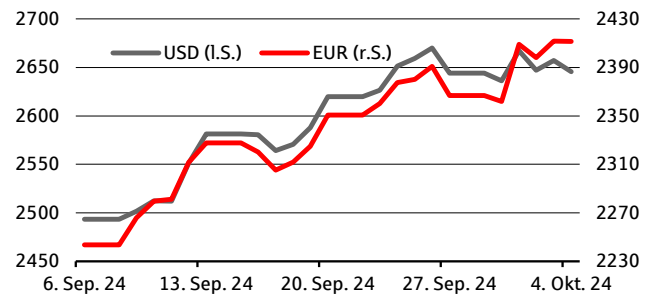
## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

### Rohölpreis (Sorte Brent, US-Dollar je Fass)



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)

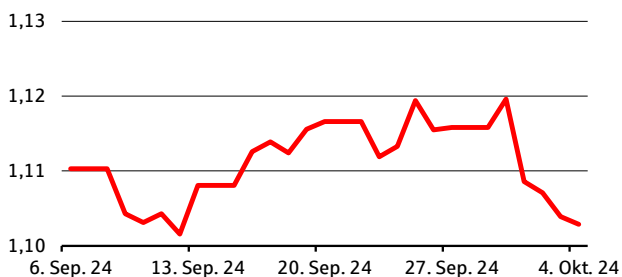


Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe / Währungen:

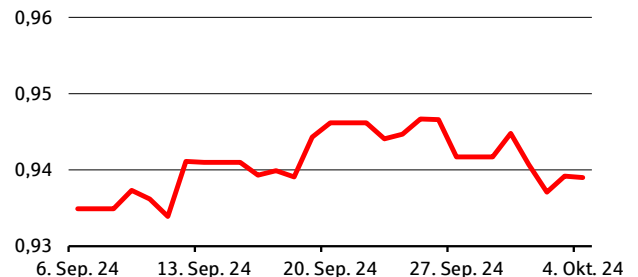
Nach der jüngsten Eskalation im Nahost-Konflikt hat der Rohölpreis jetzt doch mit einem deutlichen Plus reagiert, nachdem die Händler das Thema zuvor lange Zeit weitgehend ignoriert hatten. Auch der europäische Erdgaspreis stieg spürbar an. Der Goldpreis stagnierte in US-Dollar gerechnet im Vergleich zur Vorwoche. Euro-Anleger profitierten von der deutlichen Euro-Abwertung und konnten beim Goldpreis ein weiteres Plus von fast 2 % verbuchen.

### Wechselkurs EUR-USD



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Wechselkurs EUR-CHF



Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.  
Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 04.10.24	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,10	-1,2	-0,2	5,1	-0,2
EUR-CHF	CHF	0,94	-0,3	0,1	-2,5	1,2
Rohöl Brent	USD/Barrel	78,1	8,4	7,4	-9,0	1,3
Erdgas (Dutch TTF)	Euro/MWh	41,0	7,5	14,5	6,6	26,7
Gold	USD/Feinunze	2646	0,1	6,1	45,5	28,3
Gold	EUR/Feinunze	2411	1,9	7,2	39,2	29,2
<b>Geldmarkt</b>						
Veränderung in Basispunkten						
€STR (Overnight)	% p.a.	3,41	-0,8	-25,6	-49,4	-47,5
Euribor 3 Monate	% p.a.	3,25	-7,6	-19,9	-71,2	-65,9

Quelle: Bloomberg, DekaBank. Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ September 2024

Die Prognosen des Makro Research werden in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht.

Die nächste Aktualisierung erfolgt am Dienstag, den 08.10.2024. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie unter:

[https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft\\_Prognosen.pdf](https://www.deka.de/globaldownload/de/deka-gruppe/research/newsletter/maerkte/Volkswirtschaft_Prognosen.pdf)

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	04.09.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	18.592	18.500	19.000	20.000
MDAX	25.297	26.000	27.500	29.000
EURO STOXX 50	4.848	5.000	5.050	5.100
S&P 500	5.520	5.400	5.500	5.550
DOW JONES	40.975	39.900	40.700	41.000
TOPIX	2.633	2.600	2.650	2.950
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.349	2.340	2.340	2.330

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	04.09.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	3,75	3,25	3,00	2,50
3 Monate (EURIBOR)	3,45	3,25	3,00	2,55
Bundesanleihen, 2 Jahre	2,32	2,40	2,35	2,15
Bundesanleihen, 10 Jahre	2,22	2,30	2,25	2,20
USA Fed Funds Rate	5,25-5,50	4,50-4,75	4,00-4,25	3,25-3,50
Overnight (SOFR)	5,34	4,61	4,11	3,36
US-Treasuries, 2 Jahre	3,75	3,60	3,35	3,00
US-Treasuries, 10 Jahre	3,76	3,65	3,50	3,25

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	04.09.2024	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,11	1,12	1,12	1,13
EUR-CHF	0,94	0,96	0,99	1,01
Rohöl WTI in USD	69,2	78	81	83
Rohöl Brent in Euro	67,7	73	76	77
Gold in USD	2.496,8	2.450	2.450	2.470
Gold in Euro	2.252,4	2.190	2.190	2.190

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2023	2024	2025
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-0,3	0,1	1,0
	Inflation (HVPI)	6,0	2,5	2,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,9	1,5
	Inflation (HVPI)	5,4	2,5	2,3
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,5	2,6	2,0
	Inflation	4,1	2,9	2,3
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,2	3,1	3,0
	Inflation	6,8	6,3	4,0

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 05.09.2024).

Bitte beachten Sie:

Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

**Tabellenanhang Wertentwicklung:**

**DAX**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		22,1%	-5,6%	-1,9%	5,6%	18,5%	-15,7%	19,2%	26,6%

**EURO STOXX 50**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		18,7%	-6,1%	2,1%	-7,4%	25,2%	-12,8%	17,7%	20,9%

**S&P 500**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		18,0%	14,3%	1,7%	13,4%	28,4%	-11,8%	12,5%	34,9%

**TOPIX**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		25,7%	6,9%	-12,7%	2,3%	22,7%	-3,4%	16,4%	21,4%

**MSCI World**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		17,1%	7,7%	-0,5%	9,7%	26,7%	-16,1%	11,9%	31,6%

**Rohölpreis Brent**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		9,7%	51,6%	-31,0%	-32,7%	106,9%	13,0%	-6,5%	-9,0%

**Goldpreis (US-Dollar)**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		0,6%	-6,0%	25,8%	26,2%	-7,1%	-2,6%	5,7%	45,5%

**Goldpreis (Euro)**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		-4,6%	-4,1%	32,0%	18,2%	-6,3%	13,8%	0,2%	39,2%

**Erdgas (Dutch TTF)**

Wertentwicklung	von	04.10.2016	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023
	bis	04.10.2017	04.10.2018	04.10.2019	04.10.2020	04.10.2021	04.10.2022	04.10.2023	04.10.2024
		12,4%	53,0%	-42,6%	-17,4%	642,0%	67,6%	-76,3%	6,6%

**Redaktionsschluss:** 07.10.2024  
**Nächste Ausgabe:** 14.10.2024

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:  
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81  
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)